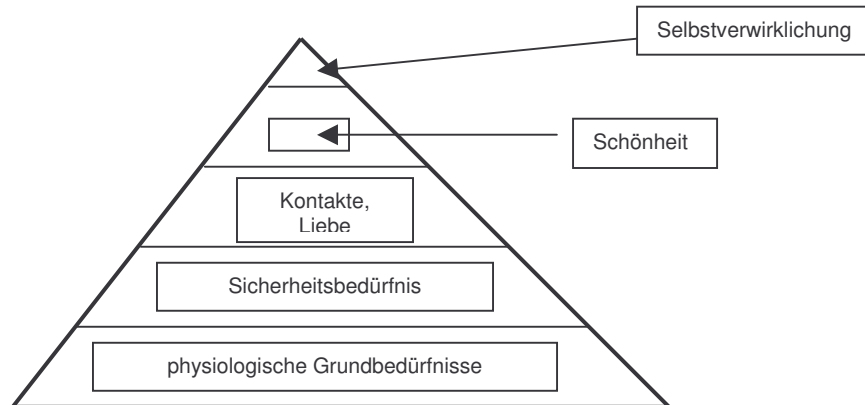


Bedürfnisse

Man unterscheidet zwischen lebensnotwendigen Grundbedürfnissen des Menschen, sog. Existenzbedürfnissen und Luxusbedürfnissen (=Bedürfnisse, deren Befriedigung nicht lebensnotwendig sind.)

Bedürfnisse lassen sich hierarchisch gliedern, in der sog. **Malsowschen Bedürfnispyramide**:



Unten stehen die physiologischen (körperlichen) Grundbedürfnisse des Menschen: Essen, Trinken, Schlafen, Schmerzvermeidung, Sex. Die Befriedigung der physiologischen Grundbedürfnisse gilt als lebensnotwendig.

Die Verwirklichung des Wunsches nach Selbstverwirklichung und Selbstentfaltung gilt als das oberste Ziel des Menschen. Dieses Ziel ist bei den meisten Menschen nicht verwirklicht.

Bedarf:

Die menschlichen Bedürfnisse bilden die Grundlage für den Bedarf. Zur Befriedigung seiner Bedürfnisse braucht der Mensch Güter und Dienstleistungen, z.B. Nahrungsmittel, die am Markt eingekauft werden müssen. So entsteht durch Bedürfnisse der volkswirtschaftliche Bedarf.

Aber Vorsicht! Nicht jedes Bedürfnis führt zu volkswirtschaftlichem Bedarf. Der Wunsch nach Liebe und Geborgenheit beispielsweise kann nicht gekauft werden. Einen Bedarf gibt es nur für volkswirtschaftliche Güter, die auch tatsächlich produziert und verkauft werden können.

Allgemein gilt:

Bedürfnis = allgemeines Verlangen eines Menschen (nicht jedes Verlangen kann durch den Kauf von Produkten/Dienstleistungen erfüllt werden)

Wirtschaftlicher Bedarf = entsteht dann, wenn Menschen zur Befriedigung bestimmter Bedürfnisse Produkte/Dienste am Markt nachfragen, für die sie bereit sind, Geld zu zahlen.